

M17-Kurs
6. Sommerhochschule Kinderschutz 2024
Exkursion nach Cottbus vom (03.)04.-06.09.24

Hintergrund:

Die „Sommerhochschule Kinderschutz“ für Studierende wird seit einigen Jahren von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren durchgeführt, um interessierte künftige Fach- und Leitungskräfte auf das Arbeitsfeld des Kinderschutzes und der Hilfen für Familien im Kontext von Gewalt vorzubereiten. Der besondere Charakter der Veranstaltung liegt in der Kombination von wissenschaftlichen Vorträgen, fachmethodischen Workshops und handlungsfeldspezifischen Praxisbesuchen, durch die die Studierenden wichtige Einblicke in das Diskurs- und Praxisfeld Kinderschutz bekommen. Nach Münster (2013), Berlin (2015), Hamburg (2017) und Bremen (2019) konnte die 5. Sommerhochschule 2022 an der Hochschule Emden/Leer durchgeführt werden. Das Thema war „Kinderschutz in ländlichen und peripherisierten Räumen“ und es haben 160 Studierende, über 20 Lehrende von 10 Hochschulen aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz (Basel) und mehr als 20 Praktiker*innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Region teilgenommen. Die nächste (6.) Sommerhochschule Kinderschutz wird nun vom 4. – 6. September 2024 gemeinsam mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg veranstaltet. Das Thema ist „Kinderschutz im sozial-ökologischen Strukturwandel“.

Was ist die Idee der Sommerhochschule? Die Kinderschutz-Zentren formulieren das wie folgt: „Kinderschutz wird auch in Zukunft eines der zentralen Arbeitsfelder im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sein. Deshalb sollen Studierende der Sozialen Arbeit und anderer Studiengänge (wie Psychologie, Erziehungs- und Gesundheitswissenschaften etc.) möglichst früh wichtige Aufgaben kennenlernen, Einblicke in rechtliche und politische Hintergründe sowie in die Organisation des Kinderschutzes in Deutschland bekommen. Sie erweitern ihr methodisches Wissen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Fachkräften. Die Sommerhochschule zielt aber auch darauf ab, fachliche Haltungen und professionelle Einstellungen für eine erfolgreiche Kinderschutzarbeit gemeinsam mit Praxisvertreter*innen zu reflektieren. Die Sommerhochschule soll Lust machen auf ein herausforderndes und vielfältiges Arbeitsfeld!“ (Ausschreibungstext zur SHS 2024).

Hochschullehrende aus ca. 14 Hochschulen Deutschlands und der Schweiz werden mit kleinen Gruppen von Studierenden anreisen. Ihnen wird ein interessantes Programm geboten:

- eine dreitägige Veranstaltung in der Universitätsstadt Cottbus, die mit Vor- und Nachbereitung von der jeweiligen Hochschule entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung als Workload anerkannt werden kann (an der Hochschule Emden/Leer als M17/16- Kurs mit 4 CP)
- interessante Persönlichkeiten aus Praxis und Wissenschaft, die ihre Erfahrungen im Kontext Kinderschutz in die Veranstaltung einbringen
- eine Veranstaltung mit thematischen Schwerpunkten in Wissenschaft (durch Seminare an der Hochschule) und Praxis (durch geplante Praxisbesuche in Cottbus und Umgebung)
- gezielte Möglichkeiten zum Austausch für Studierende, die sich im Rahmen von Bachelor- oder Masterarbeiten mit Fragen des Kinderschutzes beschäftigen
- eine begleitende Projektgruppe von Studierenden der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der Sommerhochschule mit Rat und Tat zur Seite stehen
- und vieles mehr, woran die Kinderschutz-Zentren in den kommenden Monaten noch arbeiten werden ... (ebd.)

Kosten:

Diese Veranstaltung der BAG der Kinderschutz-Zentren ist für Studierende kostenlos. Die Reise- und Unterkunftskosten übernimmt der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer aus Studienqualitätsmitteln (SQM). Die Verpflegung ist selbst zu zahlen.

Die An- und Abreise erfolgt mit der DB, übernachtet wird im Hotel Lindner Cottbus (Doppelzimmer), diese Kosten werden übernommen.

Termine:

- Anfang Juni: Vorbereitungstreffen (Konkreter Termin wird gemeinsam vereinbart)
- 03.09.24: Gemeinsame Anreise nach Cottbus (mit DB)
- 04.-06.09.24: Sommerhochschule an der BTU
- 06.09.24: Gemeinsame Rückreise (mit DB)
- Mitte September: Nachbereitungstreffen (Konkreter Termin wird gemeinsam vereinbart)

Studienleistung:

Kurzer schriftlicher (Reflexions-)Bericht

Für diese Veranstaltung stehen nur 10 Plätze für Studierende zur Verfügung. Daher ist eine Bewerbung und nach Zusage eine verbindliche Teilnahme notwendig. Es ist eine Chance, die sich nur alle zwei Jahre ergibt!

Bewerbung:

Interessierte bewerben sich bitte **bis zum 22.02.2024** mit einem **Motivationsschreiben** per **E-Mail** bei mir:

michael.herschelmann@hs-emden-leer.de

Das Motivationsschreiben sollte darüber Auskunft geben,

- in welchem Semester Sie sich befinden,
- welches Praktikum oder Projekt Sie gemacht haben bzw. machen wollen,
- warum Sie sich fachlich und persönlich für Kinderschutz interessieren (Motivation),
- ob und welche Vorerfahrungen Sie ggf. dazu haben (sind jedoch keine Voraussetzung) und
- was ich sonst noch über Sie wissen sollte.

Die Auswahl erfolgt **am 23.02.24**, dann erhalten Sie eine entsprechende **Rückmeldung**.

Wer Fragen dazu hat oder sich unsicher ist, kann sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen:

Tel.: 04921 807 1244

E-Mail: michael.herschelmann@hs-emden-leer.de
